kunsttexte.de (Themenheft: Gegenwart)

<Lutz.H.Hengst@gcsc.uni-giessen.de>
Date: 15 June 2009
Subject: CFP: kunsttexte.de (Themenheft: Gegenwart)

Call for Papers:

Themenheft 3/2009 der Sektion Gegenwart der Online-Fachzeitschrift kunsttexte.de: Nahrung, Essen, Kochen in der Kunst und als Kunst (Eat Art/Art of Eating)

Die Sektion Gegenwart der Online-Zeitschrift kunsttexte.de plant ein Themenheft zu Nahrung, Essen, Kochen in der Kunst und als Kunst.

Nahrungsmittel im Kunstkontext verfügen über eine außerordentliche Tradition. Wildrinder und andere Bestandteile der Ernährungsgrundlage unserer Jäger-und-Sammler-Vorfahren stehen im Zentrum der frühesten Bildüberlieferung. Von dieser Urszene aus ließe sich spielerisch eine Linie über antike, mittelalterliche und dann frühneuzeitliche Bearbeitungen des Themas bis in die Moderne und schließlich die Gegenwart ziehen. Globale, kulturellen Wandel nivellierende Ansätze interessieren uns - als Sektion Gegenwart - jedoch höchstens als Folien, durch die sich ein anthropologisches Nachdenken über die elementare Eingebundenheit künstlerischer Annäherungen an Nahrung und Nahrungsaufnahme im zeitgenössischen Diskurs um Essen als Kunstform abbildet.

Der Diskurs um eine artifizialisierte Nahrungszubereitungs- und Verzehrpraxis erfasst gegenwärtig verschiedene gesellschaftliche Funktionsbereiche und vernetzt diese verstärkt auch auf medialem Wege: Von den Kochsendungen im TV, die wie eine endosomatische Analogie zu dem "cocooning" der Krisenzeiten erscheinen, bis hin zu neueren Zeitschriftenprojekten mit kulturwissenschaftlichem Anspruch (wie das dt.sprachige "journal culinaire" etwa). Auch der Ausstellungsbetrieb will hier nicht hintanstehen. Versuche, Starköche wie Ferran Adrià in kuratorische Konzepte (d12) einzubeziehen, geben dafür ebenso ein Beispiel wie die umfangreiche Liste von renommierten Künstler(inne)n, die 2005 für das Museum Ludwig "Kunst in Schokolade" beisteuerten. Entsprechend interessieren uns nun kunst- und kulturwissenschaftliche

Beiträge (kürzere Forschungsberichte, Aufsätze oder Rezensionen), die ihren Ausgangspunkt in der nachkriegsmodernen Tradition der "eat art" (bei Spoerri, Roth, Beuys etc.) haben, zeitgenössische Nahrungsrepräsentationen in Bild- und Objektkünsten thematisieren oder anderweitige Praxisformen der aktuellen Artifizialisierung und Inszenierung von Essen und Kochen in einen kulturwissenschaftlichen Blick nehmen.

Interessierte Kunst- und Kulturwissenschaftler/-innen, die in diesem Themenbereich arbeiten, möchten wir einladen, uns ihre Texte (6-10 Seiten) zu dieser Themenstellung bis zum 31. August 2009 zur Verfügung zu stellen:

per E-Mail:
hengst@kunsttexte.de (Lutz Hengst)
hoge@kunsttexte.de (Kristina Hoge)
kant@kunsttexte.de (Christiane Kant)

per Post:
kunsttexte.de
Sektion Gegenwart
c/o Humboldt-Universität zu Berlin
Phil.Fak.III/Kunstgeschichtliches Seminar
Sitz: Dorotheenstraße 28
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Kunsttexte, die Fachzeitschrift für Kunstgeschichte im Netz, wird von der DFG gefördert.

Weitere Informationen unter www.kunsttexte.de.

Ihre Ansprechpartner sind Lutz Hengst (hengst@kunsttexte.de), Kristina Hoge (hoge@kunsttexte.de)und Christiane Kant (kant@kunsttexte.de)/Sektion Gegenwart.

Quellennachweis:
CFP: kunsttexte.de (Themenheft: Gegenwart). In: ArtHist.net, 17.06.2009. Letzter Zugriff 09.03.2026. <https://arthist.net/archive/31670>.